

jeanmichel.peressini@roeschenz.ch

Gemeinde Röschenz
Dorfplatz 1
4244 Röschenz

cc an: mario.pittaro@roeschenz.ch

Versand per E-Mail

09. Oktober 2024 ME/mk

Gutachten zu den beiden Linden P101017 – Röschenz, Gemeinde (Spielplatz Gasse)

Grundlage

Begehung vom 07. Oktober 2024 mit Herrn Mario Pittaro, Gemeinderat, und Martin Erb, Baumsachverständiger Tilia Baumpflege AG

- Inhalt:**
1. Zusammenfassung zwei Linden Spielplatz Gasse
 2. Situation der beiden Linden
 3. Baumpflegemassnahmen und Aufwandschätzung 2024-2030
 4. Geplantes Bauprojekt / Baumschutz

1. Zusammenfassung zwei Linden Spielplatz Gasse

Die beiden markanten Linden stammen wahrscheinlich aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die 2 Linden mit dem Kreuz in der Mitte wurden damals als besonderes religiöses Symbol an besonderen Wegen gepflanzt. Beide Bäume sind gesund. Auch der erste Baum hat sich von der Schwächung erholt. Deren Ursache ist wahrscheinlich die Beeinträchtigung in den Bau des Spielplatzes von 1995 zu finden.

Die Stabilität beider Bäume hat gemäss der Messung von 2022 knapp ausreichende Reserven, auch bei einer Orkanbelastung. Potenziell kritisch ist die Stabilität des ersten östlichen Baumes. Dort findet ein Holzabbau im Stockbereich statt, der Baum reagiert darauf auf verstärktes Dickenwachstum.

Um die Bäume für die Zukunft wesentlich sicherer zu machen, schlage ich vor, ihre Höhe und Ausladung in Etappen um einige Meter zu reduzieren. Diesen Kronenbegrenzungsschnitt wurde zum Erhalt von alten Bäumen schon oft angewendet. Die Methode von Neville Fay entwickelt, stammt ursprünglich aus England und wird dort seit Jahrzehnten praktiziert.

Vorgängig schlage ich vor, die Stabilität beider Bäume noch einmal zu messen, um das Schnittmass exakter zu bestimmen und Überraschungen auszuschliessen.

Zum Bauprojekt

Zum Erhalt der Bäume muss auf den Bau des Trottoirs beim Strassensanierungsbau im Bereich der Linden verzichtet werden. Es braucht bei den Bauarbeiten Baumschutzmassnahmen, die noch im Detail formuliert werden müssen.

2. Situation der beiden Linden

Alter der Bäume

Die Bäume wurden wahrscheinlich zusammen mit dem Kreuz gepflanzt, dieses trug die Jahreszahl 1856. Somit wären die beiden Linden ca. 180 Jahre alt (168 Jahre seit 1856 und ca. 10 Jahre der damaligen Jungbäume)

Baumart: *Tilia platyphyllos* - Sommerlinde

Linde Nr. 1



2024-10-07/8716 West



2024-10-07/8725 Nord

Stammumfang: 409 cm (1999: 380 cm)
Kronen Ø: 18 m
Baumhöhe: 22 m

Untersuchung Wurzelhals / Stammbereich

Südseite



2024-10-07/8717



2024-10-07/8718

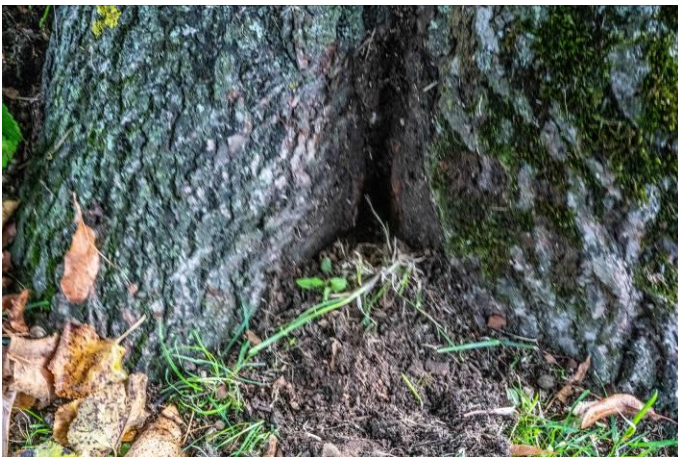
Nekrose zwischen den Wurzelanläufen: beginnende Nekrose, Wundränder diffus.



2024-10-07/8719

Höhlung im Wurzelstockbereich, Fruchtkörper Kretschmaria deusta bei Untersuchung vom 08.08.2019 gefunden, Wundränder stabil.

West / Südwest



2024-10-07/8720

Einwallung / Riss ohne Nekrose

West



2024-10-07/8721

Einwallung mit Stockaustrieb ohne Nekrose

Nord



2024-10-07/8722

Wunde Faulstelle Basis. Breite: 16 cm , Länge 50 cm, Wundränder intakt

Ostseite



2024-10-07/8723

Einwellungen kritische Wurzelanläufe, keine Nekrose

Kronenbereich



2024-10-07/8724 Südwest

Auf 4 – 5 m Höhe: Kronenansatz mit 3 Wunden Nekrosen, Wundränder intakt.

Auf 6 – 8 m Höhe: Höhlungen, das Stamminnere ist ausgefault, Wundränder sind stabil. Messung dieses Bereichs vom 2019 zeigte keine statische Schwächung.

Kronensicherung

Die grossen Äste Kronenteil sind mit 5 dynamischen Ankern gesichert.

Gesundheitsbeurteilung

Verlichtung:	15 %
Vergilbung / Verfärbung:	0 %
Wipfeldürr:	0 %
Totäste peripher:	2 %
Blattlänge:	12 – 14 cm / normal
Triebwachstum:	20 – 40 cm

Gesamtbeurteilung: gesund, leicht geschwächt

Durchgeführte Pflegemassnahmen

1985: Baumbeurteilung

Kronenentlastungsschnitt durch Martin Erb

1995: Spielplatzbau mit teilweisen Beeinträchtigungen des Wurzelbereichs
seit 2000: im 2-jahres-Intervall Baumkontrolle

Totholz entfernen

Kronenpflegeschnitt durch Tilia AG

2014: Stabilitätsmessung: Standsicherheit 200 %, Bruchsicherheit 140 %

2022: Nachmessung Stabilität: Standsicherheit 220 %, Bruchsicherheit 120 %
Astabbruch auf Südseite, wahrscheinlich bei Sommersturm

2023: Kronenbegrenzungsschnitt

Kommentar

Der statisch kritische Bereich ist der Wurzelstock. Der Baum hat mit verstärktem Dickenwachstum reagiert.

Es ist sinnvoll, die Stabilität des Baumes im geschwächten Bereich nachzumessen.
Die Krone muss danach in Etappen um mehrere Meter in der Höhe und etwas in der Ausladung reduziert werden.

Nötige Pflegemassnahme

Kronenregenerations- / Kronenbegrenzungsschnitt in Etappen auf ca. 16 – 18 m.
Vorgängig Stabilität nachmessen.

Linde Nr. 2 Ostbaum



2024-10-07/8726 Baum von Nord



2024-10-07/8727 Baum von Ost

Stammumfang: 351 cm (1999: 346 cm, Zuwachs in 25 Jahren 5 cm)

Kronen Ø: 16 m

Baumhöhe: 22 m

Wurzelraum / Stammbasis



2024-10-07/8729 von Süd

Zahlreiche Stockaustriebe, keine Schäden



2024-10-07/8730 von West

Keine Schäden zwischen den Wurzelanläufen sichtbar.



2024-10-07/8731 von Nord

Keine Schäden sichtbar.

Stamm Nordseite



2024-10-07/8728

Grosse Wunde Faulstelle. Offene Breite: 25 cm, Länge ca. 300 cm.

Ursache: wahrscheinlich alter Blitzschlag.

Befund: der Baum ist an dieser Stelle ausgefault.

Die Stabilitätsmessung von 2022 zeigt, dass die Bruchsicherheit am unteren Wundrand noch 120 % bei Orkanbelastung von 118 km/h beträgt.

Kronenbereich

Die Krone hat durch wiederholte Blitzschläge einige grössere Wunden. Die Hauptgabelung ist schlecht verwachsen. Deshalb ist der Baum mit mehreren Starrankern und dynamischen Ankern seit 1985 gesichert. Zusätzlich seit 2010 1 Starranker und 2 dynamische Anker.

Gesundheitsbeurteilung

Verlichtung:	0 %
Vergilbung / Verfärbung:	0 %
Wipfeldürr:	0 %
Totäste:	0 %
Triebwachstum:	25 – 30 cm

Gesamtbeurteilung: Die Linde ist gesund

Nötige Pflegemassnahmen

Nachmessung Stabilität und nachfolgend Kronenbegrenzung auf 19 – 20 m

Pflege / Geschichte der Bäume

- 1985: Beurteilung der Bäume durch Martin Erb und nachfolgend Entlastungsschnitt beider Bäume und Kronensicherung der Linde Nr. 1 mit Stahlseilanker.
- 1999: Neubeurteilung
- 2001: Kronenpflegeschnitt
- 2004: Tote Äste entfernt
- 2007: Kronenpflegeschnitt
- 2008: Ersetzen von 2 Starrankern, 2 Boa Anker einbauen, Dürholz entfernt
- 2010: Kontrolle und Kronenpflegeschnitt
- 2011: Begrenzungsschnitt wegen Wunsch des Nachbarn
- 2011/2012: Einbau von 1 Starranker und 5 dynamischen Ankern
- 2015: Stabilitätsmessung der Linde Nr. 2, Kronenbegrenzung beider Linden
- 2017: Baumkontrolle, Totholz entfernen
- 2019: Stabilitätsmessung beider Linden
- 2020: Kronenbegrenzung beider Linden auf Grenzen der Messung
- 2021: Kronenkontrolle, Kronenpflege, Kompostgabe
- 2022: Nachmessung Stabilität beider Bäume
- 2023: Kronenbegrenzungsschnitt beider Bäume
- Herbst 2023: Nach Bruch von einem Ast bei Linde Nr. 1, nachschneiden, entlasten und zusätzlicher Anker einbauen.

Pflegeaufwand pro Jahr

2000 – 2023: ca. CHF 1800.00 / Jahr

3. Baumpflegemassnahmen und Aufwandschätzung 2024 - 2030

2024:	Stabilitätsmessung beider Bäume inkl. Lastanalyse und Auswertung	pauschal CHF 2400.00
2025:	Kronenbegrenzungsschnitt beider Bäume gemäss der Messergebnisse	CHF 3000.00
	Kronenverankerungen: Ersatz der dynamischen Anker von 2010/2011: 8 Anker à CHF 200.00	CHF 1600.00
	Baumkontrolle Herbst 2024	CHF 200.00
	Total	CHF 4800.00
2026:	Baumkontrolle Herbst	CHF 300.00
2027:	Baumkontrolle Herbst	CHF 300.00
2028:	Kronenbegrenzung auf ein Niveau von 16 – 18 m	CHF 3000.00
2029:	Baumkontrolle Herbst	CHF 300.00
2030:	Baumkontrolle Herbst	CHF 300.00

4. Geplantes Bauprojekt / Baumschutz



2024-10-07/8733 Baum von West



2024-10-07/8732 Baum von Ost

Die Strasse „Gasse“ soll 2025 saniert werden. Dabei werde im Bereich der Linde Nr. 1 die Randsteine neu versetzt. Im Bereich der Linde Nr. 2 bleiben die Stellriemen erhalten. Im Bereich der Strasse werden alle Leitungen saniert und zum Teil neu verlegt.

Ein Gehwegbau im Bereich der Linden wäre nur möglich, wenn diese gefällt werden.



2024-10-07/8734

Der Kandelaber vom Nachbargrundstück wird Richtung Linde versetzt.

Die Baumschutzmassnahmen vor und während der Strassenbauarbeiten müssen noch definiert werden. Dazu müssen nach der Entscheidung/Beschluss des definitiven Projekts diese Baumschutzmassnahmen in einem kleinen Konzept definiert werden.

Zusätzlich muss auf der Strassenseite auch sondiert werden, ob es in diesem Bereich Wurzeln der beiden Linden hat.

Für weitere Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

TILIA BAUMPFLEGE AG



Martin Erb
Baumsachverständiger